

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 17

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Reizhaus: Logik.

Wir haben schönes Pech alhier  
Mit unsern Herren Pögen!  
Die wissen ihre Freiheitsgier  
Erfolgreich durchzusetzen.

So ist dem Zirkus jüngst bei Nacht  
Der edle Mutz entronnen,  
Hat sich gen „Lohnhof“ aufgemacht,  
Am Schatten sich zu sonnen.

„Gefech dert dä chly Chnuder?“  
„Das isch der Kaufbueb vom Bärschbinder Zehn.“  
„Also es richtig's — Zehnbürschtli.“

Woh', lockte dieser Freiheitsdrang  
Auch Elephanten, Stiere!  
Wie würde dem Passanten bang  
Im städtischen Reviere!

Es mühten nolens volens dann,  
Bei Drohen und bei Fluchen,  
Manch' Weibchen und manch' ein Mann!  
Ihr Heil — im Circus suchen!

Unhörbarer Irrthum.

„Wie geht's denn auch unserm alten Schulkameraden Meier? Der soll ja schandarm geworden sein!“  
„Ganz richtig, der ist Gensdarm geworden.“

Vortheil.

Erster Basler Pöpi: „I wott, i wer' Landseger!“  
Zweiter: „Was wer derno?“  
Erster: „I kenn' denn hinde uf em Trittbrett vom Frauefelderpöpsli!“  
gratis in der Stadt umefahre!“

Abwechslung.

Förster: „Herr, Sie haben einen Bauern angeschossen.“  
Sonntagsjäger: „Na, diesmal also wenigstens keinen Treiber!“

Auflösung

des Preis-Räthsel in No. 15 des „Nebelspalter“:  
Laut.

Richtige Lösungen sind 22 eingegangen und entfielen die Preise durch das Loos auf:

1. Herr Keimann, Mehalla-Kebir, Aegypten
2. Fr. Stauffer, Bierhalle, Langenthal
3. „Srenuli, Bahnhofrestaurant Uster
4. Herr Sennrich, Resta. Waissenhausstr., Zürich I
5. „Weidrecht, Rest. z. „Seebahn“, Zürich III
6. „G. Boffhard, Chiasso
7. „Moser, „Hotel de France“, Bern
8. „Ernst, z. „Freundenberg“, St. Gallen
9. Union des travailleurs, Serrières
10. Herr Bütiker, z. „Biergarten“, Olten

\*) Gefangenen-transportwagen.

Briefkasten der Redaktion.



**L. O. i. F.** Wir müssen Ihnen auf Ihre Anfrage durch Kant antworten lassen, um Ihnen ein weiteres Absenden von gütigen Briefen zu ersparen. Dieser große Philosoph sagt: „Die Kenntniss seiner Unwissenheit setzt Wissenschaft voraus und macht zugleich bescheiden, dagegen das eingebilddete Wissen aufbläht“, und weiter: „Allgemeine Regeln und Bedingungen der Vermeidung des Irrthums überhaupt sind: selbst zu denken, sich in der Stelle eines Andern zu denken, und jederzeit mit sich selbst einstimmtig zu denken.“ — **t. i. B.** Verfügen Sie gestl. über diese Verse; wir haben für diehmal keinen Raum, und in acht Tagen wären sie post festum. — **Lucifer.** Schönen Dank und Gruß. In der Uhr kehrt eine alte Bekannte wieder, für welche wir uns nie begeistern konnten.

**Peter.** Das ist allerdings tabelnswerth, die Appenzeller auf beiden Seiten zu behandeln und sie dann liegen zu lassen. Das könnte unter Umständen Speckfämmerli-Wetter abgehen. — **O. F. i. G.** Als weitaus die besten Sechseläutenblätter dieses Jahres wurden von der Presse und dem Publikum bezeichnet: „Der Grosshans“, „Die Klatschbase“, „Der Schämfiger“ und „Der Zürihegel“. Wahrscheinlich sind noch sämmtliche erhältlich. — **R. i. Cat.** Heute gingen zwei andere Vögel als Gria für den „Frosch“ ab. Hoffentlich werden sie Ihnen munden. Näpft Gruch. — **R. i. Keb.** Diehmal kam das Loos Ihren Wünschen entgegen und hoffen wir, daß das schöne Haus nicht unterwegs zusammengedrückt werde. Salvo! — **W. B.** „Diese Kesse ist schwer zu pflüden, jeder Dorn hat seine Tücken.“ Meinen Sie? Versuch wird es wenigstens. Zutäppischen gelegentlich die Dornen zu zeigen. — **K. i. B.** Darum ist es immer gut, wenn man das Pegasinüschen selbst bestiegen kann, ohne sein Leben zu riskiren. Die Verlegenheit war groß für den annaaftenden Titel. — **W. i. Z.** Nein, nein; mit der Pflasterung der Stadt soll es nun reich vorwärts gehen; sie habe nun das Pflaster. — **R. R.** Wir glauben nicht, daß ihre Nachricht, es dürfe in der Kaserne ein Liebhabertheater errichtet werden, auf Wahrheit beruht. Das könnte ja höchstens ein Flohtheater sein. — **E. W. i. E.** Herr Seidel paßt so gut in den großen Stadtrath wie irgend ein Konservativ, vielleicht noch besser; denn wir wollen vorwärts fahren und nicht hindersi den Berg ab rutschen. — **Pharus.** Wie in Nummer 65 des „Berner Intell.-Bl.“ zu lesen steht, hat die gemeinnützige Gesellschaft des Amtes Schwarzenburg ihre Schlafrichte sich aus den Augen gestrichen“. Hässliche Neuglein müssen das sein; man wird auf das eine knien und das andere abfagen können. — **Z. Z.** Endlich haben sie für den Beutezug einen Sündenbock gefunden; wir werden denselben unsern Lesern gelegentlich vorstellen. — **N N.** Versuchen Sie's bei Lotalblättern, die werden Freude an dergleichen Nachwächterarbeiten haben. — **U. T. i. H.** Und also stehet zu lesen: „Der Mensch nährt sich von trockenem schwarzem Brode, Kartoffeln, Schnaps und auch von Gänseleberpaste, Aufstern, Champagner u. dgl. Die ersten nennt man Lebensmittel, weil sie gleich baar bezahlt werden müssen. Die Andern kann man schuldig bleiben und nennt sie darum Delikatessen.“ — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine. Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll Gebrüder Huber.



Neue, elegante Herrenhandschuhe

engl. Genres, äusserst solid.

J. BÖHNY, Fabrikant, ZÜRICH, Weinplatz.

St. Gallen: Marktplatz, z. Stadtschreiberei. — Basel: Freiestrasse 70. — Lausanne: Rue Pépinet 1.

„Die Klatschbase“ und „Der Grosshans“

die zwei lustigsten und besten

Sechseläutenblätter pro 1895

sind zusammen à 80 Cts. so lange Vorrath zu beziehen durch den

Verlag des „Nebelspalter“.

HANS TROMMER

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

Beste Bezugsquelle

für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck

auch auf Metall (als Strassenplakate)

bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefert alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckerarbeiten, als hochfeine Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preis-courants in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in eleganten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitirte Pergamentpapiere etc. etc. 51-12

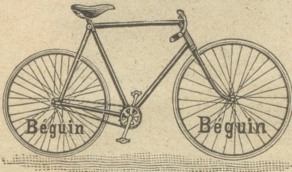


## Wirtschafts-Buchhaltung.

Zur Einrichtung und Weiterführung der Buchhaltung in Hôtels und Restaurants empfiehlt sich ein auf dem Platze Zürich bereits thätiger und speziell in dieser Branche eingetübter Buchhalter bei bescheidenen Ansprüchen.

Offerten sub Chiffre R 1819 c Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 48-2

### Neuheit.



Ouragan mit Holzfelgen, stärker und leichter als jede Stahlfelge, Strassen-Maschine, 12 Kg., komplet, ganz aus Gusstahl gearbeitet, mit härtebarem Rohr. — Leichtester Gang. — Béguin-Fahrräder von bestem Stahl verfertigt von Fr. 300 an.

Weitgehende Garantie. Jede Reparatur wird innert 24 Stunden gewissenhaft ausgeführt. 45-26

J. Béguin, Zürich III.

Diennerstrasse 30, Ecke Langstrasse.

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.

## CHOCOLAT



SUCHARD  
NEUCHÂTEL (SUISSE).

5

Bitte probieren Sie  
Bergmann's Lillenmilchseife

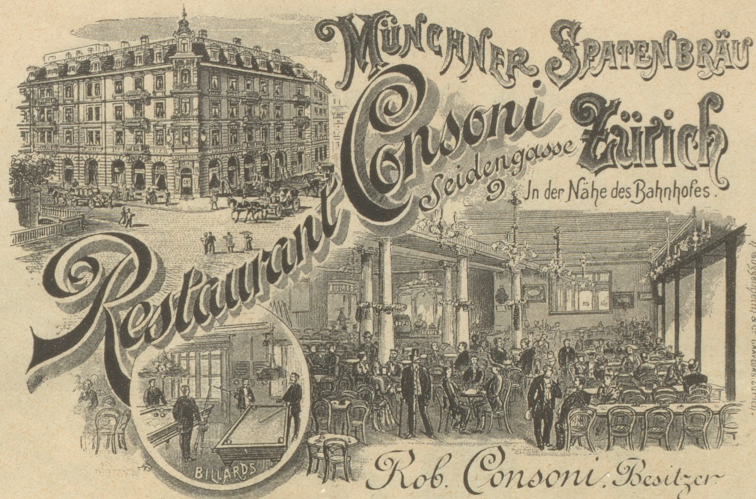
Nur ächt wenn mit Schutzmarke  
zwei Bergmänner.  
Vorrätzig à 75 Cts. in den meisten Apotheken Drogerieen u. Parfumerie Geschäften. 9-26



F. SCHÖNFELD, Velo-Fabrik  
ZÜRICH V, liefert nur  
1a. Maschinen (Begr. 1886)

Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.  
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Eröffnung des Hôtel garni: 1. April.



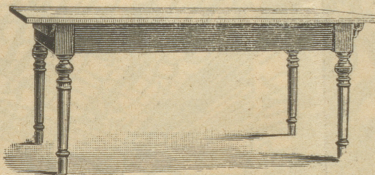
Eröffnung des Hôtel garni: 1. April.

## Hotels, Pensionen und Restaurationen

(Tisch offen)

empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren

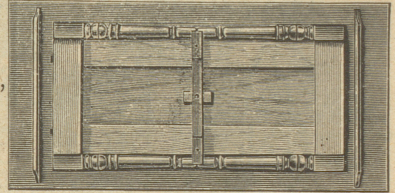
(Tisch geschlossen)



Prospekte für komplette Hôtel-Einrichtungen zu Diensten.

### Speisesaal-Tisch

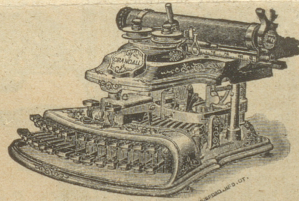
Prakt., sehr solid, leicht transportabel, wenig Platz einnehmend. Patent 8080



165-5

J. Würigler-Wächter, Möbelfabrik in Aarburg.

## The Crandall Typewriter.



Die beste und billigste

## Schreibmaschine

## The Trypograph

Der beste Vervielfältigungsapparat

Einfache Manipulation 41-6

5000 Abzüge mit demselben Cliché von Schriftstücken, Noten, Zeichnungen etc.

Europäische Filiale: Compagnie Industrielle, Genf.

## Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberarzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämätogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heil-Resultate wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders effektante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Sanitätsrath Dr. Nicolai in Grenchen: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämätogen speziell bei Lungen- und Nierenleiden von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“

Herr Dr. Egenolf in Kehlheim a. Taunus: „Von Dr. Hommel's Hämätogen kann ich nur Gutes berichten. Bei beginnender Lungen- und Nierenleiden, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr.“ Prospekte mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-4

Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

## „Der Gastwirth“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirthen empfohlen.

## Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte d'Or „doux“.  
Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,  
Bâle.



## Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

Emil Bücheli, Chur.  
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

## Gustav Lütchg

38 ob. Kirchgasse, Zürich  
Atelier für Kunstgegenbau und Reparatur. 30-12  
Zürich 1894: Goldene Medaille.